

## Im Gespräch mit Herrn Fahrni, Rechtsanwalt für Familienrecht

Als Rechtsanwalt für Familienrecht berät Herr Fahrni Privatpersonen schweizweit und ortsunabhängig. Dabei hilft er z. B. bei der Durchsetzung familiärer Streitigkeiten und vertritt Mandanten im Prozessgeschehen. Im Gespräch gibt er Einblicke in seine Tätigkeit.



### Rechtsanwalt

Fachanwalt SAV Familienrecht, CAS Strafprozessrecht, Mediator SAV

### Dr. Silvan Fahrni

*"Meine Klientschaft befindet sich meist in einer schwierigen Lebensphase, weil eine Beziehung gescheitert und zudem unklar ist, wie es weitergeht. Ich unterstütze meine Klienten, indem ich Ihnen Perspektiven im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten aufzeige und ihre Anliegen durchsetze."*

1. Guten Tag, Herr Fahrni. Als Fachanwalt für Familienrecht sind Sie spezialisiert auf die Lösung familiärer Konflikte. Wer kommt zu Ihnen und wie unterstützen Sie Ihre Mandanten?

Meine Klientschaft befindet sich meist in einer schwierigen Lebensphase, weil eine Beziehung gescheitert und zudem unklar ist, wie es weitergeht. Ich unterstütze meine Klienten, indem ich Ihnen Perspektiven im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten aufzeige und ihre Anliegen durchsetze.

2. Wo sehen Sie als Anwalt im Familienrecht Ihre Aufgaben? Geht es allein um die Durchsetzung von Rechten?

Ich sehe meine Aufgabe auch im Sinne einer vermittelnden Tätigkeit, weshalb ich mich auch im Bereich der Mediation weitergebildet habe. Eine einvernehmliche Lösung ist immer

besser und findet mehr Akzeptanz bei den Parteien, als wenn das Gericht selbständig entscheidet.

Vor der Aufnahme aussergerichtlicher Verhandlungen wird die Klientschaft durch mich auch über die prozessualen Chancen aufgeklärt. Eine realistische Einschätzung der Erfolgchancen vor Gericht beeinflusst die Verhandlungsstrategie und kann die Position der eigenen Partei stärken. Es ist auch nicht so, dass eine einvernehmliche Lösung mit der Einreichung einer Klage ausgeschlossen ist. Vielmehr gehen in der Folge die Verhandlungen vor Gericht weiter und in der Mehrheit der Fälle wird vor Gericht ein Vergleich abgeschlossen.

Es gibt jedoch durchaus Fälle, wo keine Zeit für Verhandlungen bleibt und Ansprüche direkt vor Gericht durchgesetzt werden müssen. Ich denke dabei in erster Linie an Kindeswohlgefährdungen oder die Durchsetzung bzw. Sicherstellung finanzieller Ansprüche. In Situationen physischer oder psychischer häuslicher Gewalt kann die vorübergehende Trennung eines Haushalts mittels Gefährdungsmeldung an die Polizei erfolgen. Die gefährdende Person hat dann die eheliche Wohnung zu verlassen und es wird ein befristetes Kontakt- und Rayonverbot ausgesprochen.

### 3. Was braucht man als Fachanwalt für Familienrecht neben juristischer Kompetenz, um für den Mandanten gute Erfolge zu erzielen?

Empathie und soziale Kompetenz erachte ich als ebenso wichtig wie das juristische Rüstzeug. Man muss die Bedürfnisse der Klientschaft kennen und verstehen, damit man diese auch durchsetzen kann. Auch die wahren Bedürfnisse der Gegenpartei sollten erkannt werden. So steht hinter einem Antrag auf eine alternierende Betreuung möglicherweise gar nicht allein das Bedürfnis nach mehr Zeit mit den Kindern, sondern das Ziel sind tieferen Unterhaltsbeiträge. Als Familienrechtler sollte man auch ein guter Verhandler sein und Ausdauer besitzen, zumal Verhandlungen vor Gericht teilweise einen ganz Tag dauern können. Komplizierte und strittige Trennungs- oder Scheidungsverfahren können sich unter Umständen über etliche Jahre erstrecken.

### 4. Vor allem im Familienrecht führen einfache Fragen oft zu komplexen Antworten oder Gegenfragen. Was tun Sie, um Ihren Mandanten juristische Inhalte verständlich näherzubringen?

Ich arbeite oft mit anschaulichen Beispielen, um komplizierte juristische Begriffe zu erläutern. Mit der langjährigen Erfahrung erkennt man auch rasch, bei welchen Themen erhöhter Erklärungsbedarf besteht.

So hat mit der Änderung des Unterhaltsrechts anfangs 2017 der Begriff des Betreuungsunterhalts für viel Verwirrung gesorgt, wobei sich auch Juristen lange Zeit uneins waren, wie dieser berechnet werden sollte. Mit dem Betreuungsunterhalt wird - zusätzlich zu den effektiven Kinderkosten - die finanzielle Einbusse abgegolten, welche ein Elternteil erleidet, weil er die Kinder betreut. Dabei wird jedoch nicht von der tatsächlichen Lohneinbusse ausgegangen, sondern nach der sogenannten Lebenshaltungskostenmethode vom Existenzminimum in der Höhe zwischen CHF 2'500.00 und CHF 3'500.00 bei einer 100 % Kinderbetreuung. Dadurch sollte eine finanzielle

Ungleichbehandlung in dem Sinne verhindert werden, dass ein Ehemann nicht dafür einstehen soll, ob er eine Neurochirurgin oder eine Kellnerin geheiratet hat.

Mit dem neuen Unterhaltsrecht einhergehend hat auch der Begriff der alternierenden Obhut an Bedeutung gewonnen, wobei von einer solchen nicht erst bei einer Betreuungsregelung 50/50, sondern aktuell bereits bei einem Verhältnis von 30/70 gesprochen wird. Die alternierende Obhut wird in der Praxis seitens der unterhaltspflichtigen Person oft angestrebt, um eine Reduzierung der Unterhaltsbeiträge zu erreichen, weil diese zu seinen Gunsten berechnet werden.

Viele Klienten machen sich bereits im Vorfeld der Besprechung via Internet über die rechtlichen Gegebenheiten schlau und bringen oft schon gute Kenntnisse über juristische Fachbegriffe mit.

#### 5. Ein Schwerpunktthema im Familienrecht ist die Scheidung. Was sollten Mandanten tun, wenn die Ehe scheitert?

Wenn die Ehe nicht mehr gerettet werden kann, ist meines Erachtens eine gemeinsame Besprechung bei einem Anwalt sinnvoll, welcher über eine Mediationsausbildung verfügt. In dieser Besprechung wird in der Regel schnell klar, ob die Positionen der Parteien zu weit für eine einvernehmliche Lösung auseinanderliegen oder nicht. Bei Kindern sollte stets das Kindeswohl vor Augen gehalten werden.

Meist zeichnen sich unüberbrückbare Differenzen in der Ehe über längere Zeit ab. Dabei ist es sinnvoll, anwaltliche Beratung nicht erst in Anspruch zu nehmen, wenn die Situation eskaliert, sondern bereits im Vorfeld. Zum einen ist dann eine sinnvolle Strategie möglich und zum anderen ist der erste Schock der Trennung einfacher zu verdauen, wenn man seine Rechte und Pflichten kennt und dadurch Perspektiven eröffnet werden.

#### 6. Sie erwähnten das Kindeswohl. Welche Herausforderungen sehen Sie hier, wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen?

Wenn sich die Eltern im Rahmen einer Scheidung im Kampfmodus befinden, verlieren sie oft das Kindeswohl aus den Augen. Es wird nur noch darauf geachtet und danach gesucht, was der andere Elternteil in der Kinderbetreuung angeblich falsch macht. Die Parteien schrecken dabei teilweise auch nicht vor ungerechtfertigten Strafanzeigen zurück, um ihr Ziel zu erreichen.

Als Anwalt muss ich einerseits die Anliegen und Ängste der Klienten ernst nehmen, gleichzeitig mir aber auch stets das Kindeswohl vor Augen halten.

#### 7. Was sind typische Ursachen für einen Umgangs- oder Sorgerechtsstreit?

Die Ursachen sind vielfältig. Neben berechtigten Anliegen für das Kindeswohl können auch partnerschaftliche Verletzungen ohne Kinderbezug zu solchen Streitereien führen. Ein neuer Lebenspartner auf einer oder beiden Seiten ist oft Auslöser für solche Streitereien.

#### 8. Häufig entstehen Konflikte beim Thema Kindesunterhalt. Wie kommen Unterhaltsberechtigte zu Ihrem Recht? Gibt es Fälle, in denen unterhaltspflichtige Personen die Zahlung verweigern können?

Falls keine Einigung gefunden wird, muss eine Unterhaltsklage angestrengt werden. Gerichtlich festgesetzte Unterhaltszahlungen können nicht verweigert werden, ansonsten droht zusätzlich ein Strafverfahren wegen Vernachlässigung der Unterhaltspflicht. Bei einer dauernden Verschlechterung der finanziellen Verhältnisse der unterhaltspflichtigen Person kann eine Abänderung verlangt werden.

#### 9. Was möchten Sie den Mandanten abschliessend mit auf den Weg geben?

Informieren Sie sich rechtzeitig über Ihre Rechte und Pflichten bei der Auflösung einer Beziehung und geben Sie in erster Linie einer einvernehmlichen Lösung eine Chance, in welcher Ihre Bedürfnisse umfassend berücksichtigt werden.